Dateiformate 101

# Aufgaben

1. Erstellen Sie auf Ihrem **Desktop** einen Ordner **Dateiformate.**
2. Speichern Sie diese Datei in den folgenden Formaten in den Ordner **Dateiformate**:
	* doc altes Wordformat
	* rtf rich text format: Austauschformat zwischen verschiedenen Textverarbeitungsprogrammen
	* pdf portable document format: plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente
	* html hypertext transfer markup language: textbasierte Sprache zur Strukturierung digitaler Dokumente

Betrachten Sie die Dateisymbole und Grössenunterschiede im Windows Explorer.

1. Speichern Sie das Gimp-Bild (Wilber) in fünf verschiedenen Formaten in den Ordner **Dateiformate** (Kontexmenü[[1]](#footnote-1) «Als Grafik speichern …»):
	* jpg viele Farben, keine Transparenz, sehr kleiner Speicherbedarf
	* png viele Farben, Transparenz, mittlerer Speicherbedarf
	* gif wenig Farben, Transparenz, mittlerer Speicherbedarf
	* tif viele Farben, Transparenz, grosser Speicherbedarf
	* bmp viele Farben, keine Transparenz, grosser Speicherbedarf
	* svg skalierbare Vektorgrafik, geringer Speicherbedarf

Betrachten Sie die Grössen- und Qualitätsunterschiede der Grafikformate.

1. Öffnen Sie die gespeicherten Dateien im Ordner **Dateiformate** mit einem Doppelklick. Beachten Sie, dass je nach Dateiformat ein anderes Programm gestartet wird.

Das bedeutet, dass eine Dateierweiterung einem bestimmten Programm zugeordnet ist,
z. B. **xlsx** dem Programm **Excel.**

1. Versuchen Sie eine Datei mit einem anderen Programm zu öffnen.
***Variante 1:*** *Kontextmenü 🡪 Öffnen mit …****Variante 2:*** *Programm öffnen 🡪 Datei öffnen … 🡪 Dateityp «Alle Dateien (\*.\*)»*

# Gimp

GIMP enthält umfangreiche Funktionen für die Bildbearbeitung. Wie in Photoshop lassen sich alle Manipulationen am Bild rückgängig machen. Auch beherrscht das Programm das Arbeiten mit Masken, Ebenen, Kanälen und Pfaden. Wird ein Bild im Photoshop-Format geöffnet, so übernimmt GIMP automatisch alle Ebenen. Die Werkzeugpalette enthält analog wie Photoshop die Bearbeitungstools. Die Icons ähneln sich stark, so dass man sich hier schnell zurechtfindet: Pfadwerkzeug, Verlauf, Klonstempel, Lupe, Zauberstab, Wischfinger, Textwerkzeug, freies Transformieren, Lasso, Beschneid-Werkzeug, Radiergummi, Pinsel, Buntstift - die Schöpfer von GIMP haben an alles gedacht. Des weiteren «entdeckt» GIMP bei der Installation automatisch, mit welcher Sprache Windows läuft und passt die Dialogfelder entsprechend an. GIMP bietet ausser der fehlenden CMYK- und Farbpaletten-Unterstützung alles, was etablierte Bildbearbeitungssoftware kann – zum Nulltarif.

Abbildung : Wilber

GIMP gibt es auch in einer Portablen-Version. Diese speichern Sie auf einem USB-Stick und können damit GIMP auf jedem Windows-Rechner ohne Installation ausführen.

1. Kontextmenü 🡪 rechte Maustaste [↑](#footnote-ref-1)